



Stadtverordnetenfraktion



Dringlichkeitsantrag
gemäß GO der Stadtverordnetenversammlung Laubach
für die Stadtverordnetenversammlung am 7. April 2022

3. April 2022

Ehemaliges Feuerwehrgerätehaus in Laubach

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Nach Erreichen der Abgabefrist für Konzepte zum Kauf und zur Gestaltung des Geländes am ehemaligen Gerätehaus in der Kernstadt wird der Magistrat im Zuge des Findungsprozesses zur öffentlichen Bewertung der eingegangenen Konzepte eine frühzeitige Bürgerbeteiligung durchführen. Desungeachtet wird zu einem späteren Zeitpunkt – falls erforderlich - die Bürgerbeteiligung nach §3 BauGB vorgenommen.

Begründung für die Dringlichkeit:

1. Bis zum HBFUA am 22. März war keine Notwendigkeit für einen Dringlichkeitsantrag in dieser Sache gegeben, denn das Verkaufsvorhaben lag als ordnungsgemäßer Magistratsantrag für die Stavo am 7. April vor. Erst im HBFUA am 22. März wurde der Magistratsantrag zu einer bloßen Kenntnisnahme des Verkaufsvorhabens herabgestuft, Diskussion und Abstimmung über das Verkaufsvorhaben wurden nicht zugelassen. Gleichzeitig war am 22. März aber bereits die 3-Wochen-Antragsfrist für den 7. April abgelaufen, sodass ein regulärer Antrag zur Verkaufsabsicht des Magistrates nicht mehr gestellt werden konnte.
2. Bereits bis 16. Mai 2022 sollen Kaufinteressentinnen und -interessenten ihre Konzepte vorlegen. Ein regulärer Antrag für die nächste Stadtverordnetenversammlung am 7. Juli kommt zu spät.

Inhaltliche Begründung:

Über die Zukunft einer derartig zentralen Örtlichkeit wie dem ehemaligen Gerätehaus in der Gerhart-Hauptmann-Straße sollten die zuständigen Gremien nicht entscheiden, ohne der Bürgerschaft frühzeitig die Gelegenheit zur öffentlichen Stellungnahme zu geben. Schon einmal erarbeiteten viele Bürgerinnen und Bürger im Frühjahr 2017 in einem Workshop unter Moderation des Bürgermeisters, des Stadtverordnetenvorstehers und eines stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden viele gute Vorschläge zur Zukunft des Hauses (, die anschließend nicht weiter aufgegriffen wurden).

Nähere Begründungen mündlich

Hartmut Roeschen

Fraktionsvorsitzender